

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch Verdrängung der Luft und damit des die Verbrennung unterhaltenden Sauerstoffes verhindert. Auch bei Anwendung des Feuerlöschers „Blitz“, mit dem unzählige Male in verschiedenen Orten vor dem stets zahlreich erschienenen Publikum Feuerlöschproben vorgenommen wurden, wird ein solches Gas erzeugt.

Um die Zweckmäßigkeit des Apparats zu zeigen, wurde unter anderem ein mit Teer und Benzin gefülltes Faß in Brand gesetzt. Jedesmal genügte ein Teil des Inhalts des Apparats, der auf das Feuer geschüttet wurde, den Brand trotz der hoch auflodernden Flammen im Augenblick zu löschen. Der Feuerlöscher „Blitz“ hat die Form einer langhalsigen Flasche und kann selbst von einem Kinde mit Leichtigkeit gehandhabt werden. Er wird nur an einem Haken an der Wand befestigt. Reißt man ihn los, dann bleibt der Deckel im Haken hängen und aus der geöffneten Hülse streut man den pulverartigen Inhalt auf den Brandherd.

Mit der Erfindung dieses Feuerlöschers scheint die begründete Hoffnung gegeben, daß nun endlich die obligaten



Löschung eines mit Äther und Benzin gefüllten Fasses.



Anwendung des Feuerlöschers „Blitz“ bei Zimmerbrand.

Wassereimer und die mit feuerlöschenden Flüssigkeiten gefüllten Apparate — die aber häufig ungefüllt und selten an Ort und Stelle zu finden sind — verschwinden werden. Es liegt auf der Hand, wie wichtig diese Erfindung für jedermann ist. Ohne irgend welchen anderen Materialschaden zu verursachen, kann das Mittel angewendet werden. Für den Hausgebrauch, Aufbewahrungskammern, Fabriken, Hotels, Theater, sowie für Räume, in welchen leicht Kurzschluß entstehen kann, besonders aber bei Bränden, welche mit Wasser nicht zu löschen sind, ist der Feuerlöscher ein unentbehrliches Vorbeugungsmittel, dessen Anschaffungskosten — bei Gustav Stifter, Wien I, Eschenbachgasse 10, 10 K — außerdem sehr gering sind. Nachfüllung tatsächlich bei einem Brande benutzter Apparate gratis.

Die Einstreu der Hundehütten

besteht aus Stroh, Torf, Holzwolle, Heu oder Sägemehl, am besten ist Torf mit einer Strohschicht überdeckt, da der Torf nicht allein den üblen Geruch anzieht, sondern auch die Feuchtigkeit aufnimmt. Wenn die Hütte im Winter nicht innerhalb eines Gebäudes aufgestellt ist, lege man nach außen um dieselbe eine Schicht Stroh oder Dünger. Die Streu muß im Sommer alle acht Tage, im Winter alle vierzehn Tage erneuert werden und zwar gibt man im Sommer halb so viel Streu wie im Winter. Bei jedem Streuwechsel empfiehlt es sich, auch gleichzeitig die ganze Hütte zu desinfizieren.